

Aus dem Bauch

(für Elias Leonard Mayer)

Es ist warm um mich
- ein freundlicher Ort.
Hier kenn' ich mich aus.
Ich war noch niemals fort

und bin hier zweifellos gern.
Doch sie wartet, ich hör' ihre Stimme von fern,
wenn sie mit mir spricht - manchmal.
Bald muss ich da durch. Ich hab' keine Wahl.

Es ist dunkel und ich
liege geborgen.
Sie atmet für mich
bis zu jenem Morgen,

wenn unsichtbar des Himmels Hand
mein Stundenglas dreht mit dem bisschen Sand,
der dann rieselt als lautloser Strahl
durch die Öffnung hindurch. Er hat keine Wahl.

Noch finde ich Platz hier,
mehr als genug.
Noch muss mir durch meine Brust
kein Atemzug.

Wenn sie von sich spricht,
sagt sie „wir“.
Jede Regung
teilt sie mit mir,

jede Freude, jedes Leid.
Doch jetzt muss ich da durch. Es ist so weit.
Ob selbst bestimmt oder Schicksal,
im freien Willen liegt unsre einzige Wahl.